

# Aufruf zur Beteiligung an der Debatte

in der Zeitschrift **Debatte**. Beiträge zur Erwachsenenbildung

Die Zeitschrift *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung* zielt darauf ab, disziplinäre Entwicklungsbewegungen durch Debatten voranzutreiben. Ziel ist es, diskursive Auseinandersetzungen in der Erwachsenenbildungswissenschaft verstärkt anzuregen und zum Ausdruck zu bringen. Daher sind nicht nur innerdisziplinäre Perspektiven erwünscht, sondern ebenso Beiträge, Einmischungen, Kommentierungen und Anregungen von Positionen außerhalb der Erwachsenenbildungswissenschaft. Die Zeitschrift eröffnet somit ein Forum der Sondierung und des Nachdenkens.

Ausgehend von in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträgen sollen sich über die einzelnen Hefte Debatten entfalten, indem zu bereits publizierten sowie angekündigten Beiträgen zu Repliken aufgerufen und eingeladen wird. Sie können zur aktuellen wie auch zur vorigen Ausgabe der Zeitschrift Repliken verfassen.

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift (Jg. 2, Heft 1) mit dem Titel „Erwachsenenbildung: Kategorial stillgelegt?“ sind folgende Beiträge erschienen:

## Themenbeitrag

**Ulla Klingovsky:**

*Einsätze für eine Genealogie des erwachsenenpädagogischen Blicks*

Replik zu **Hannah Rosenberg:**  
*Diszipliniert und disziplinierend? Anschlüsse an die Debatte um das Selbstverständnis der Erwachsenenbildungswissenschaft*

## Repliken zum Themenbeitrag

**Stefan Vater:**

*Neoliberale Subjektivität. Sei du!*

**Sebastian Lerch:**

*Offenheit als Stärke von Erwachsenenbildung*

**Ortfried Schöffter:**

*„Genealogie des erwachsenenpädagogischen Blicks“ durch eine relationslogische Optik geschärft. Eine Replik auf Ulla Klingovsky*

## Repliken

**Andreas Seiverth:**

*Disziplinäre Unbestimmtheit. Anregungen für eine veränderte Perspektive auf das Konstitutionsdilemma der Erwachsenenbildung als wissenschaftliche Disziplin*

Repliken zu **Christine Zeuner:**

*Historische Erwachsenenbildungsforschung:  
Geprägt von Kontroversität und Ambivalenz*

**Sebastian Manhardt:**

*Lernen als historischer Begriff. Zur historischen  
Kompetenz nicht nur in der Erwachsenenbil-  
dungsforschung*

**Wiltrud Gieseke & Bernd Käßlinger:**

*Geschichtsschreibung der Erwachsenen- und  
Weiterbildungsforschung – Ein Überblick mit  
Reflexionen für den wissenschaftlichen Nach-  
wuchs*

Replik zu **Daniela Holzer:**

*sprechen. schweigen. ignorieren.  
Echokammer-Effekte, Machtmanifestationen  
und Schweigespiralen in Debattenunkulturen*

**Katharina Hermann:**

*Vom stummen Sprechen und lauten Schwei-  
gen – ein Plädoyer für eine pädagogische  
Politisierung der Debattenunkultur*

Einen Überblick zu allen aktuellen wie vorherigen Artikeln finden Sie auf [www.zeitschrift-debatte.de](http://www.zeitschrift-debatte.de). Diese Artikel sind in den jeweiligen Printausgaben abgedruckt oder als pdf-Dokument abrufbar unter der Website [www.budrich-journals.de/index.php/debatte](http://www.budrich-journals.de/index.php/debatte) (kostenpflichtig).

Wollen Sie eine Replik auf einen Artikel anfertigen, dann informieren Sie uns bitte bis zum **31.08.2019** mit einer kurzen Rückmeldung (Replik auf welchen Beitrag, Arbeitstitel) per Mail unter [debatte@budrich-journals.de](mailto:debatte@budrich-journals.de). Den vollen Beitrag senden Sie uns bitte bis zum **31.10.2019** an o.g. Mail zu. Die Replik sollte sich vom Umfang her zwischen 5.000 Zeichen und 35.000 Zeichen bewegen. Ausführlichere Manuskripthinweise finden Sie unter: <http://zeitschrift-debatte.de/autorinnen>.

Ihre Beiträge sind für die kommende Ausgabe (2019, Jg. 2, Heft 2) geplant und sollen im Winter nach Sichtung veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an der Debatte!

*Ihr Redaktionskollektiv*